

3212/J XX.GP

der Abgeordneten Wurmitzer
und Kollegen

an die Frau Bundesminister für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz
betreffend Finanzierung der Wiener Zeitung aus Steuermitteln

Um feststellen zu können, in welchem Ausmaß die Wiener Zeitung von öffentlichen
Aufträgen und Einschaltungen abhängig ist, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die
Frau Bundesminister für. Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz folgende
ANFRAGE:

1. Wieviele Inserate hat Ihr Ressort im Zeitraum von 1990 bis 1997 in der Wiener Zeitung geschaltet?
2. Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Inseratentätigkeit?
3. Wieviele Beilagen zur Wiener Zeitung hat Ihr Ressort von 1990 bis 1997 in Auftrag gegeben?
4. Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Beilagen?
5. Wieviele Veröffentlichungen im Amtsblatt der Wiener Zeitung wurden von Ihrem Ressort in den Jahren 1990 bis 1997 geschaltet?
6. Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Einschaltungen?
7. Wieviele Stellen-Ausschreibungen hat Ihr Ressort in der Wiener Zeitung von 1990 bis 1997 veröffentlicht?
8. Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Stellen - Ausschreibungen?
9. Wie viele öffentliche Vergaben wurden durch Ihr Ressort in der Wiener Zeitung zwischen 1990 und 1997 ausgeschrieben?

10. Wie hoch waren die Gesamtkosten für diese Ausschreibungen?
11. Gab es außer den angeführten Einschaltungen noch andere Publikationstätigkeiten Ihres Ressorts in der Wiener Zeitung zwischen 1990 und 1997?
12. Wenn ja, was war der Gegenstand der jeweiligen Einschaltungen in der Wiener Zeitung?
13. Auf welche Summen beliefen sich diese Einschaltungen im Zeitraum von 1990 bis 1997?